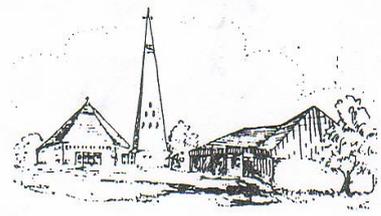


St. Martin-Bote



März bis Mai 2015

Liebe Leser!

Zehntausende Europäer töten für den IS – stand am 9. Februar dieses Jahres in der Norddeutschen Rundschau. Wie kann das angehen? Haben wir dem religiösen Wahn und dem Terror nicht genug entgegenzusetzen? Haben wir keinen eigenen Standpunkt in Europa?

Natürlich steht jeder Mensch für sich selbst auf seinem eigenen Punkt. Jeder kann sich frei entscheiden, was sie oder er glauben will, wie sie oder er leben will. Arme und Reiche, Männer und Frauen, jede und jeder hat die Wahl. Das gehört zu den großen Errungenschaften in weiten Teilen Europas.

Was machen wir daraus? Wie kann es angehen, dass zehntausende Europäer nach Syrien oder sonst wohin reisen und sich in einen fanatischen Religionskrieg stürzen?

Nach den jüngsten Anschlägen auf die Presse- und Meinungsfreiheit in Paris haben zehntausende Europäer für Toleranz und gegen den Terror und die Unfreiheit demonstriert. Wie gut, dass diese Seite viel stärker ist als die Seite derer, denen zu Gewalt nur Gegengewalt einfällt, geschlossene Türen und Grenzen. Wie gut, dass es im freien Europa nicht nur einen Standpunkt gibt. Wie gut, dass wir viele Standpunkte haben!

Und dennoch: Was ist mit meinem Standpunkt? Habe ich überhaupt einen? Und wenn ich einen habe – bin ich ganz alleine auf dem Markt der demokratischen Möglichkeiten? Was kann ich denn bewegen in der Welt, was kann ich denn den fanatischen Standpunkten zum Beispiel des IS entgegenzusetzen, ich ganz alleine? Wo sind wir uns einig, wir Europäer, wir Christen und wir Muslime, Atheisten, Sozialisten und Konservative und Liberale?

Es ist eine Illusion, dass ein gemeinsamer Standpunkt irgendwie von alleine kommt. Es ist eine Illusion, dass unsere Vorfahren die ganze Arbeit bereits getan haben und wir nun nur noch die Früchte der Demokratie genießen müssen. Jede Generation muss sich ihre Freiheit erneut verdienen. Jeder Mensch steht vor der Frage nach der eigenen Überzeugung und dem eigenen Glauben. Und vor der Frage, wie mein eigener Glaube zu dem passt, was die anderen um mich herum glauben. In der Kirche ist nicht alles in Ordnung. Nicht in der katholischen und auch nicht in der evangelischen. Wir Christen haben eine ganze Menge aufzuarbeiten und zu reformieren. Besonders schmerzhaft für uns Evangelische ist die Erkenntnis, dass auch bei uns

Missbrauch von Kindern und Jugendlichen nicht nur passieren konnte sondern anschließend auch noch vertuscht werden sollte. Wir Christen sind genauso wenig vollkommen wie irgendeine andere Religion oder weltanschauliche Gemeinschaft.

Die Kirche ist nicht vollkommen – und billig ist sie auch nicht. Warum soll ich mein gutes Geld in eine unvollkommene Organisation stecken? Warum soll ich Mitglied sein in einer Organisation, die Fehler gemacht hat und ohne Zweifel auch in Zukunft Fehler machen wird? Das fragt sich manch einer – und ich sehe die Mitteilungen über die Kirchenaustritte auf meinen Schreibtisch flattern.

Genau deshalb wurden Missstände in der Vergangenheit vertuscht. Damit die Illusion aufrecht erhalten werden konnte, die Kirche sei vollkommen, sozusagen das Reich Gottes auf Erden. Das ist sie aber nicht. Und das darf sie auch niemals wieder vorspiegeln. Wenn wir uns die Freiheit erhalten wollen, wenn wir unseren Glauben als Glauben erhalten wollen, dann müssen wir darauf bestehen, dass wir unvollkommen sind.

Nicht wir sind Gott. Nicht wir Christen, nicht die Muslime, niemand. Auch unsere Bibel erzählt zwar von Gott, ist aber nicht von Gott verfasst oder diktiert. Sie ist ein fehlbares Buch, von Menschen geschrieben, genauso wie jede andere so genannte heilige Schrift. Sie beschreibt das Ringen von Menschen um Glauben und um Wahrheit. Und wenn wir aufhören, darum zu ringen, verliert sich unser Glaube in der Beliebigkeit oder erstarrt in toten Dogmen. Wenn uns unser gemeinsamer Standpunkt nichts mehr wert ist, verliert mein eigener Standpunkt seine Bedeutung.

Dies ist wahrlich nicht die Zeit, um aus der Kirche auszutreten, denke ich. Gerade jetzt brauchen wir die gemeinsame Suche in allen Gemeinschaften, die wir haben. Und die Kirche gehört zu diesen Gemeinschaften der Suche unbedingt dazu. Wir brauchen einander. Wir brauchen Menschen, die mehr herausfinden und weitersagen wollen, als wie man eins und eins zusammen zählt und sich in der Arbeitswelt behauptet. Wir brauchen das Fach Religion an den Schulen und wir brauchen biblische Geschichten in den Kindergärten. Wir brauchen aktives Nachdenken und aktive Suche nach Sinn – und Demut vor dem, nach dem wir suchen. Auch wenn einer nicht oft in die

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de

Pfarramtssekretärin Christa Beutner, Tel. 04821 92037 Fax 957074

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE20 2229 0031 0006 2096 88 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Christa Beutner, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Kirche geht: Fehlen am Sonntag die Glocken, fehlt etwas Entscheidendes.

Was wir nicht brauchen, ist Fanatismus. Was wir brauchen, ist der gemeinsame Bezug auf Gott, den niemand von uns besitzt, auch und schon gar nicht die Kirche. Die gemeinsame Suche nach dem, der wir nicht sind und über den wir nicht verfügen, sondern der uns gemacht hat und der will, dass wir gemeinsam als seine Kinder auf dieser Erde leben.

Wir brauchen klare eigene und gemeinsame Standpunkte. Standpunkte, die bei allen möglichen Irrtümern heute gültig sind. Dass wir immer wieder Irrtümer in unseren Glauben und unsere Überzeugungen einbauen, dürfen wir niemals vergessen. Wer behauptet, er habe den absolut richtigen Weg, er wisse, was Gott will, er habe ein Buch oder ein Gesetz, in dem das alles drinstehe, ist ganz sicher auf dem Holzweg.

Ich stehe für eine Kirche, die nicht weiß, wo es hingeht, die aber Vertrauen auf Gott hat. Ich stehe für einen Glauben, der nicht so tut, als wüsste er, sondern in dem die eigene Verantwortung und die eigene Entscheidung zu einer gemeinsamen Suche nach dem richtigen Weg wird.

Christ bin ich, weil Jesus mir meine eigene Entscheidung lässt und mich nicht mit Zwang und Gewalt sondern mit Liebe auf seine Seite holt. Weil seine Seite nicht Macht und Glorie ist, sondern Menschlichkeit. Gott ist Mensch geworden, darum bin ich Christ. Und darum bleibe ich Mitglied und Pastor in einer in jeder Hinsicht menschlichen Kirche.

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Faschingszeit im Kindergarten

In diesem Jahr stellen wir unser Faschingsfest unter das Motto „Märchen“. Seit Tagen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Märchen. Sie werden erzählt, gespielt und erarbeitet. Unsere Räumlichkeiten werden mit viel Spaß, Eifer und Phantasie „märchenhaft“ geschmückt. Zu unserem Elternabend



hatten wir eine Märchenerzählerin eingeladen, die den zahlreichen Eltern und uns Erzieher/innen die Wichtigkeit der Märchen anschaulich und mit einigen Beispielen bewusst machte.

Märchen sind sehr wichtig für Kinder. Sie sind Träume, die Ängste und Sehnsüchte aus dem Unterbewusstsein spiegeln. Sie vermitteln Kindern,

worauf es ankommt im Leben und wie wir unser Glück finden können.

Am Rosenmontag ist dann unser Festtag, den wir mit Tanz, Spielen und einem „märchenhaften“ Essen feiern.

Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

...am Freitag, 6. März 2015 um 15.30 Uhr.

Wir ziehen mit Moses durch die Wüste! Das Jahr rast mal wieder derart auf einen zu, dass es schon fast vorbei ist, wenn es gerade erst begonnen hat. Als flöge man davon, wie es in einem Psalm heißt. Wir haben uns vorgenommen, mit Moses durch die Wüste zu ziehen. Das waren zwar damals 40 Jahre, aber es ist dennoch irgendwie vergleichbar mit der Zeit, die man als Familie hat, bis die Kinder eines Tages im eigenen Leben ankommen. Als Zeit zu lang - und zu schade - um diese Zeit nur vom Ziel her zu denken und zu erleben. Also die Kindheit und das Familienleben nur als womöglich lästiges, aber notwendiges Übel vor dem Erwachsen-Sein zu sehen. Andererseits als Zeit doch zu begrenzt, um sie als einzigen Lebensinhalt anzusehen. Miteinander leben auf Zeit - miteinander einen Weg gehen, der ein Ziel hat. Mit Gott leben und mit Gott ankommen.

Nach dem Gottesdienst wollen wir den Nachmittag wie immer mit Kaffee und Saft und Keksen gemütlich in der warmen Kirche ausklingen lassen. Eingeladen sind alle Kribbel-Krabbel-Kinder mit ihren großen Geschwistern, Eltern, Großeltern und allen, die gerne dazu kommen möchten. Es freuen sich auf Sie das Vorbereitungssteam mit Uschi Grünbauer und Helmut Willkomm!

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiern wir wieder ein ganz besonderes Abendmahl. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zu einem schlichten Abendessen in der St. Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Osterfrühstück

Wir beginnen das Osterfest mit unserem traditionellen Osterfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Damit der Tisch für alle gedeckt ist, bitten wir um Anmeldung in unserem Kirchenbüro.

Himmelfahrt in Kremperheide

Wie schon im vorigen Jahr wird der Himmelfahrtsgottesdienst wieder am neuen Ort an den Deckmann'schen Kuhlen um 11.00 Uhr stattfinden. Die Posaunenchor der Region werden wie gewohnt den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Die Parkplätze am Sportplatz finden Sie unter der Adresse 'Birkenweg 13, Kremperheide (Navi).

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden können an folgenden Tagen im Pastorat Bornstücken 6, Oelixdorf angemeldet werden:

Do. 11. Juni, 17.30 – 18.30 Uhr

Fr. 12. Juni, 18.00. – 19.00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit.

Sylt -Freizeit

Die Sylt-Freizeit findet in diesem Jahr vom 13. – 27. August statt und ist für Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr gedacht. Sie wird in dieses Jahr 300,00 € pro Teilnehmer kosten. Es gibt die Möglichkeit, aus unserem Jugendfonds einen Zuschuss zu erhalten, wenn dieser Preis für eine Familie zu hoch ist. Das gilt auch, wenn mehrere Geschwister mitfahren.

Für die Anmeldung zur Freizeit wenden Sie sich bitte an die Diakonin Wiebke Bruns, Lindenstraße 2, 25548 Kellinghusen, Telefon: 04822-365637, Email: > wiebke@ej-rm.de <. Für einen Zuschuss aus dem Jugendfonds wenden Sie sich bitte an unsere Kirchengemeinde, Telefon: 04821-92037.

Das war ein schönes Konzert



am 3. Am Februar mit dem Don Kosaken-Chor!

Volltreffer! Danke schön!

Viele Menschen haben den Familiengottesdienst am 1. Advent besucht. Und der Basar im Anschluss konnte sich über viele schau- und kaufstige Besucher freuen. Das war super! An den vielen Leckereien, die vom Basarkreis fleißig vorbereitet worden sind, kam man praktisch nicht vorbei und zusammen mit dem Verkauf der von Frau Salzwedel gestifteten Krippen ist in diesem Jahr die stolze Summe von 660,00 Euro zusammen gekommen! Vielen Dank für Ihren Einkauf und damit auch für die Unterstützung der Gemeindegemeinschaft. Denn obwohl wir natürlich über Kirchensteuereinnahmen zur Finanzierung unserer Gemeindegemeinschaft verfügen, ist manches nicht mehr leistbar ohne Spenden und

besondere Aktionen. Vom Erlös soll die Kopfhöreranlage für Schwerhörige komplettiert werden. Das ist dank Ihrer Hilfe möglich.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an dieser Stelle an den Basarkreis für die Planung, Ausführung, das Spenden des Materials und der Lebensmittel und das Herstellen der Leckereien! Das war wieder ein Volltreffer! Gabriele Willkomm

Aktuelles und Zahlen

Die Mitgliederentwicklung unserer Kirchengemeinde ist stabil. Am 01.01.2015 sind es 1.778 Gemeindeglieder, 2014 waren es 1.745 und 2013 1.775. Zuwächse entstehen durch die Neubaugebiete unseres Kirchengemeindegebiets. Für eine ganze Pastorenstelle ist die St. Martin-Gemeinde zu klein. Aus diesem Grund ist Pastor Willkomm mit 20% seiner Dienstzeit für Seniorenheime in der Innenstadtgemeinde tätig. Beachtlich ist die Zahl von 26 Taufen im vergangenen Jahr. Jedes Jahr konfirmieren wir ungefähr 20 Jugendliche.

Der Kirchenchor ist weiterhin unter der Leitung von Frau Abraham aktiv. Die 16 Mitglieder wünschen sich weitere Männerstimmen. Frau Vanselow leitet wieder mit großem Erfolg die Flötengruppe. Für Kinder- und Jugendgruppen kann nur noch ein verkleinertes Angebot durch Frau Mischok angeboten werden. In der Konfirmandenarbeit wird Pastor Willkomm durch Herrn Angerstein und Ehrenamtliche unterstützt.

Die Kirchendachsanierung ist genehmigt und wird im laufenden Jahr geplant. Im nächsten Jahr wird diese Maßnahme voraussichtlich durchgeführt.

In der KiTa besteht weiterhin eine rege Nachfrage. Selbst nach der Erweiterung um 15 Plätze sind die Kapazitäten restlos erschöpft. Es wird versucht, alle Anmeldungen aus unserem Gemeindegebiet zu berücksichtigen.

Bei den Geburtstagsjubiläen wird Pastor Willkomm von dem Besuchskreis unterstützt. Er besteht aus Frau Diestel, Frau Bünz, Frau Eßkuchen, Frau Pulmer und Frau Beutner.

Weihnachten besuchten 963 Menschen unsere Gottesdienste (2013 waren es 886 Besucher). Die Kollekten „Brot für die Welt“ erbrachten Weihnachten 2014 2.175,00 Euro (2013 waren es 1.935,00 Euro).

Freud und Leid

Trauerfeiern:

Ernst Lobb, Itzehoe, 84 Jahre

Rolf Wagner, Schlotfeld, 80 Jahre

Dr. Hans Lorenz Hansen, Oelixdorf, 90 Jahre

Emmi Rühmann, Itzehoe, 91 Jahre

Charlotte Wulf, Oelixdorf, 89 Jahre

Taufen:

Jannik Dirk Nissen Thomas, Ismaning

Vorschau 2015

Gemeindeausflug

10.06.2015

Sommerfest am

12.07.2015

Gottesdienste unserer Gemeinde

März 2015				
So.	1.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst – Georg Alexi
Fr.	6.	März	15.30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	8.	März	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pr Heinecker und P. Willkomm
So.	15.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	22.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst - Praedikant Heinecker
So.	29.	März	10.00 Uhr	Gottesdienst
April 2015				
Do.	2.	April	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendessen zum Gründonnerstag
Fr.	3.	April	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
So.	5.	April	09.00 Uhr	Osterfrühstück im Gemeindehaus
			10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kinderkirche zum Ostersonntag
Mo.	6.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Breitenburg
So.	12.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	19.	April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	26.	April	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung und Abendmahl
Mai 2015				
So.	3.	Mai	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
So.	10.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do.	14.	Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Kremperheide , Deckmann'sche Kuhlen
So.	17.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	24.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
So.	31.	Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen

Kindergruppen (Jasmin Mischok)

„Kirche Kunterbunt“: donnerstags, 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr für Kinder von 5 – 12 J.

Jugendgruppe: Anfragen bei Jasmin Mischok (jugend@kirche-oelixdorf.de)

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei: Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Lebensjahr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen:

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Alle Kurse montags und mittwochs am Vormittag

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!



Kirchenchor (Doris Abraham): montags, 20.00 Uhr

Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Kinder: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Jugendliche u. Erwachsene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Gabi Willkomm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis (E. Wiens, E. Diestel, H. Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!